

Letzter Wendepunkt

Die Gerontological Society of America (GSA) hat ihren »Baltes Foundation Award 2011« an einen Altersforscher aus Deutschland verliehen. Denis Gerstorf, Psychologieprofessor an der Berliner Humboldt-Universität, erhält ihn für die Entwicklung innovativer Methoden zur Analyse der Lebensqualität im Alter. Anhand von Daten Tausender Menschen konnte er zeigen, daß die allgemeine Lebenszufriedenheit enorm absinkt, wenn man sich dem Tod nähert. »Es scheint einen ›Wendepunkt‹ zu geben, der ungefähr vier Jahre vor dem Tod einsetzt. Ab diesem Zeitpunkt verschlechtert sich die Lebenszufriedenheit rapide. Genaue Ursachen dafür sind noch nicht identifiziert«, erläutert Gerstorf. Ein Schwerpunkt seiner derzeitigen Untersuchungen ist der Einfluß der Gesundheitsversorgung. Am 8. September hält er am Deutschen Zentrum für Altersfragen in der Manfred-von-Richtofen-Str. 2, Berlin, den Vortrag »Differenzielle Entwicklung über die Lebensspanne«. Den Preis der GSA soll er bei deren 64. Annual Scientific Meeting Ende November in Boston entgegennehmen.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/168898.letzter-wendepunkt.html>